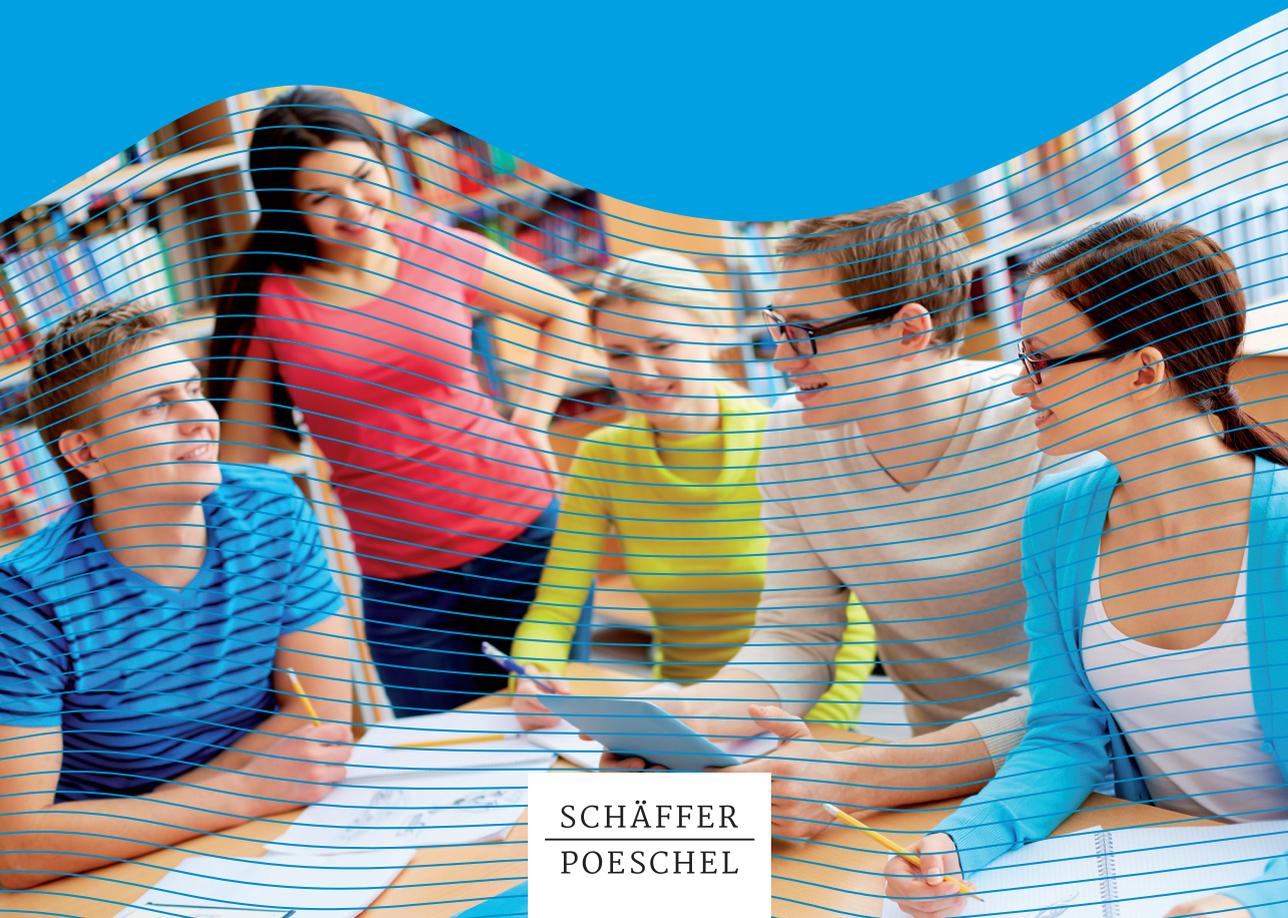


Ingo Balderjahn | Günter Specht

Einführung in die Betriebs- wirtschaftslehre

7. Auflage



SCHÄFFER
POESCHEL

SCHÄFFER

POESCHEL

Ingo Balderjahn / Günter Specht

Einführung in die Betriebs- wirtschaftslehre

7., überarbeitete Auflage

2016

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Prof. Dr. Ingo Balderjahn, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing, Universität Potsdam;
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Günter Specht leitete das Institut für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Technologiemanagement und Marketing, an der Technischen Universität Darmstadt.

Dozenten finden PowerPoint-Folien für
dieses Lehrbuch unter www.sp-dozenten.de
(Registrierung erforderlich)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Print ISBN 978-3-7910-3532-1 Bestell-Nr. 20016-0002
EPDF ISBN 978-3-7910-3533-8 Bestell-Nr. 20016-0151

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzun-
gen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2016 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH
www.schaeffer-poeschel.de
info@schaeffer-poeschel.de

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart (Abbildung: Shutterstock)

Layout: Ingrid Gnath | GD 90
Satz: Claudia Wild, Konstanz

Januar 2016

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

Vorwort zur siebenten Auflage

Die vorliegende siebte Auflage wurde umfassend inhaltlich aktualisiert und überarbeitet sowie durch ein neues Kapitel zur Ethik in der Betriebswirtschaftslehre ergänzt. Darüber hinaus ist die Übersichtlichkeit, Lesbarkeit und Verständlichkeit des Buches weiter verbessert worden. An der Struktur wurden kleinere Korrekturen vorgenommen. Lernziele, Kontrollfragen und Aufgaben runden das Lehrbuch ab.

Die bewerte Konzeption dieses Lehrbuchs, in kompakter Form, prägnant, übersichtlich, gut lesbar und verständlich, an vielen Stellen auch kritisch reflektierend das einschlägige, moderne betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen auf anspruchsvollem Niveau dem Leser und der Leserin zu vermitteln, konnte weiter optimiert werden.

Das Lehrbuch eignet sich besonders gut als ergänzendes Lehrmittel in einführenden Veranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre an Universitäten, Fachhochschulen und anderen höheren Bildungsinstitutionen. Dabei werden nicht nur die Bachelor-Studiengänge der Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie und des Wirtschaftsingenieurwesens angesprochen, sondern auch andere Studiengänge mit BWL als Nebenfach sowie weiterbildende Studiengänge. Aber auch Personen aus Praxis und Gesellschaft, die an den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre interessiert sind, werden es wegen der Verständlichkeit, Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit zu schätzen wissen. Darüber hinaus kann das Buch auch sehr gut dem Selbststudium dienen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Ines Belitz, Sekretärin am Lehrstuhl Balderjahn, für ihre Unterstützung bei der Rechtschreibkorrektur des Buches.

Potsdam und Berlin, Oktober 2015
Ingo Balderjahn

Darmstadt, Oktober 2015
Günter Specht

Vorwort zur ersten Auflage

Die Grundlagen für diesen Text wurden an der Technischen Hochschule Darmstadt in einer einsemestrigen Vorlesung mit dem Titel »Einführung in die Betriebswirtschaftslehre« geschaffen, die sich in erster Linie an Wirtschaftsingenieure, Wirtschaftsinformatiker und Ingenieure richtete. Ziel dieser Veranstaltung war es, in knapper, kompakter Form einen umfassenden Überblick über die Inhalte dieses Fachs zu geben. Diesem Anspruch folgt auch das vorliegende Buch. Kurz und bündig – aber anspruchsvoll – soll das Buch Leser ansprechen, die an einer Einführung interessiert sind, die sowohl wissenschaftliche als auch praktische Problemstellungen und -lösungen aufgreift. Inhaltlich steht das aktuelle Grundwissen der Betriebswirtschaftslehre im Vordergrund. Dennoch sollten und konnten einige Akzente gesetzt werden. So wurden beispielsweise Fragen des F&E-, Innovations- und Technologiemanagements relativ größere Beachtung geschenkt, als dies in den meisten einführenden Lehrbüchern der Betriebswirtschaftslehre der Fall ist. Bemerkenswert ist weiterhin, dass die Behandlung von Produktionsfaktoren und Produktionsfunktionen nicht wie üblich im Rahmen der Erörterung fertigungswirtschaftlicher Fragen erfolgt, sondern betriebsfunktionsübergreifend in einem Abschnitt über die Betriebswirtschaft als produktives System. Damit wird dem Gedanken Rechnung getragen, dass in allen betrieblichen Funktionsbereichen Leistungen erstellt werden. In einer Zeit, in der Dienstleistungen immer wichtiger werden, kommt einer solchen Umorientierung in der Behandlung von Produktionsfaktoren und -funktionen programmatische Bedeutung zu. Hinsichtlich der wissenschaftstheoretischen Grundlegung in den ersten Kapiteln des Buches mag der eine oder andere Leser die Frage stellen, ob ein derartiges Thema in einer Einführung angebracht ist. Die Antwort kann unterschiedlich ausfallen. Jeder, der sich mit Problemen in Betrieben und in der Betriebswirtschaftslehre beschäftigt, sollte jedoch darüber nachdenken, warum und mit welchem Ziel er dies tut. Einen Anstoß dazu soll speziell die Diskussion von zentralen Aufgaben der Wissenschaft geben. Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens haben mir bei der textlichen Überarbeitung meines Vorlesungsskriptums wertvolle Hilfe geleistet. An erster Stelle möchte ich cand. Wirtschaftsingenieur Matthias Beck danken, der mit großer Sorgfalt das Vorlesungsskriptum auf dem PC geschrieben und dabei zahlreiche Verbesserungen vorgenommen hat. Stud. Wirtschaftsingenieur Carsten Schildknecht und stud. Wirtschaftsingenieur Johannes Becker-Flügel haben in der Endphase der Textbearbeitung mitgeholfen und zahlreiche Schaubilder und Tabellen angefertigt. Auch dafür bedanke ich mich bestens.

Darmstadt, im März 1990

Günter Specht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur siebenten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XI

1	Der Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre	1
1.1	Betriebswirtschaftslehre in der Praxis	1
1.2	Wirtschaften und Betriebe	4
1.3	Wirtschaftsgüter	7
1.4	Das Wirtschaftlichkeitsprinzip	10
1.5	Leistungserstellung und Effizienz im Betrieb	11

2	Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft	21
2.1	Wissenschaft und ihre Aufgaben	21
2.2	Die Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften	23
2.3	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	25
2.3.1	Definitionen und Begriffe	25
2.3.2	Hypothesen und Theorien	26
2.3.3	Modelle der Betriebswirtschaftslehre	28
2.3.4	Werturteile in der Betriebswirtschaftslehre	29
2.4	Ethik in der Betriebswirtschaftslehre	31

3	Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre	35
3.1	Allgemeine Basiskonzepte	35
3.2	Spezielle Basiskonzepte	38
3.2.1	Der entscheidungsorientierte Ansatz	38
3.2.1.1	Grundlagen und Merkmale des entscheidungsorientierten Ansatzes	38
3.2.1.2	Entscheidungsmodelle und Entscheidungskalküle	43
3.2.1.3	Entscheidungsregel bei Sicherheit	44
3.2.1.4	Entscheidungsregel bei Risiko	45
3.2.1.5	Entscheidungsregeln bei Ungewissheit	47
3.2.1.6	Mehrstufige Entscheidungsprobleme	49
3.2.1.7	Modellgestützte Lösung von realen Entscheidungsproblemen	52
3.2.2	Der systemtheoretische Ansatz	53
3.2.3	Der situative Ansatz	56
3.2.4	Der verhaltenswissenschaftliche Ansatz	57
3.2.5	Der Nachhaltigkeitsansatz	62
3.2.6	Der Ansatz der Neuen Institutionenökonomik	65
3.2.7	Der prozess- und ressourcenorientierte Ansatz	66

4	Die Subsysteme eines Betriebes	73
4.1	Der Betrieb als produktives System	73
4.2	Der Betrieb als ökonomisches System	80
4.2.1	Kostentheorie und Kostenfunktionen	80
4.2.2	Kosteneinflussgrößen	82
4.2.3	Kostenverläufe	84
4.3	Der Betrieb als soziales System	87
4.3.1	Gruppen und Gruppeninteraktionen	87
4.3.2	Gruppenprozesse	90
4.3.3	Gruppenleistungen	92
4.4	Der Betrieb als vernetztes System	93
4.4.1	Anspruchsgruppen	93
4.4.2	Die Umfeldler eines Betriebes	99
5	Leitbilder, Grundsätze und Handlungsziele in Betrieben	107
5.1	Leitbilder und Grundsätze	107
5.2	Ziele	109
5.2.1	Zielinhalte	111
5.2.2	Zielbeziehungen und Zielsysteme	112
5.2.3	Zielbildungsprozesse	114
6	Unternehmensführung und Management	117
6.1	Entwicklung der Managementforschung	117
6.2	Unternehmensführung	119
6.3	Organisation	125
6.3.1	Organisation als Führungsinstrument	125
6.3.2	Aufgabenanalyse, Aufgabensynthese und Leitungshierarchie	125
6.3.3	Leistungsstrukturen	128
6.4	Managementtechniken	131
6.4.1	Übersicht	131
6.4.2	Kreativitätstechniken	131
6.4.3	Bewertungstechniken	132
6.4.4	Die Netzplantechnik	134
6.4.4.1	Grundlagen der Netzplantechnik	134
6.4.4.2	MPM: Die Metra Potential Method	135
6.4.5	Die Lineare Programmierung	137
7	Konstitutive Entscheidungen	143
7.1	Geschäftsfeldbestimmung und -bewertung	143
7.1.1	Festlegung strategischer Geschäftsfelder	143
7.1.2	Bewertung strategischer Geschäftsfelder	145
7.1.3	Bestimmung der Technologiedimension von Geschäftsfeldern	147
7.2	Standorte des Betriebes	149
7.2.1	Die Standortentscheidung	149
7.2.2	Standortfaktoren	150

7.2.3	Standortbewertung	150
7.3	Die Rechtsform des Betriebes	152
7.3.1	Die Unternehmensverfassung	152
7.3.2	Arten von Rechtsformen	154
7.3.2.1	Merkmale von Rechtsformen	154
7.3.2.2	Personenunternehmen	154
7.3.2.3	Kapitalgesellschaften	157
7.3.2.4	Gesellschaftsrechtliche Mischformen	159
7.3.2.5	Öffentliche Unternehmen	160
7.3.3	Kriterien der Rechtsformwahl	160
7.4	Unternehmenszusammenschlüsse	161
7.4.1	Ziele und Klassifikation von Unternehmenszusammenschlüssen	161
7.4.2	Formen von Unternehmenszusammenschlüssen	163
7.4.2.1	Kooperation	163
7.4.2.2	Integration	165
8	Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre	171
8.1	Das System der Betriebsfunktionen	171
8.2	Marketing	173
8.2.1	Grundlagen des Marketing	173
8.2.2	Kaufverhalten von Konsumenten und Organisationen	174
8.2.2.1	Konsumentenverhalten	174
8.2.2.2	Kaufverhalten von Organisationen	176
8.2.3	Marktforschung	178
8.2.4	Marktsegmentierung	179
8.2.5	Die Instrumente des Marketing	180
8.2.5.1	Die Produktpolitik	180
8.2.5.2	Preispolitik	183
8.2.5.3	Distributionspolitik und Außendienst	186
8.2.5.4	Kommunikationspolitik	189
8.3	Forschung und Entwicklung	193
8.3.1	Grundlagen der Forschung und Entwicklung	193
8.3.2	Planung von Forschung und Entwicklung	194
8.3.3	Forschungs- und Entwicklungsstrategien	195
8.3.4	Organisation von Forschung und Entwicklung	196
8.3.5	Die Träger von Forschung und Entwicklung	198
8.3.6	Die Risiken von Forschung und Entwicklung	199
8.3.7	Das Budget für Forschung und Entwicklung	199
8.3.8	Ausgewählte Objektbereiche der Forschung und Entwicklung	200
8.3.8.1	Technologieentwicklung	200
8.3.8.2	Produkt- und Prozessentwicklung	203
8.4	Produktionswirtschaft	208
8.4.1	Grundlagen der Produktionswirtschaft	208
8.4.1.1	Entscheidungsbereiche der Produktionswirtschaft	208
8.4.1.2	Ziele der Produktionswirtschaft	210

8.4.2	Fertigungsprogramm und Betriebsgröße	210
8.4.3	Fertigungstyp und Fertigungsverfahren	212
8.4.3.1	Fertigungstypen	212
8.4.3.2	Fertigungsverfahren	213
8.4.4	Produktionsprogrammplanung	215
8.5	Logistik	217
8.6	Beschaffungswirtschaft	221
8.6.1	Grundlagen der Beschaffungswirtschaft	221
8.6.2	Beschaffungspolitische Instrumente	223
8.6.3	Planungs- und Entscheidungsmethoden	225
8.6.3.1	Die ABC-Analyse	225
8.6.3.2	Grundmodell der optimalen Bestellmenge	227
8.7	Personalwirtschaft	232
8.7.1	Aufgaben und Ziele der Personalwirtschaft	232
8.7.2	Personalbedarf, Personaleinsatz und Personalentwicklung	233
8.7.3	Personalführung und -motivation	236
8.8	Finanzierung und Investition	240
8.8.1	Grundlagen der Finanzwirtschaft	240
8.8.2	Finanzplanung	242
8.8.3	Finanzierungsformen	243
8.8.4	Investition und Investitionsrechnung	247
8.8.4.1	Investition	247
8.8.4.2	Investitionsrechenverfahren	248
8.9	Das Rechnungswesen	257
8.9.1	Internes und externes Rechnungswesen	257
8.9.1.1	Aufgaben des Rechnungswesens	257
8.9.1.2	Buchführung	258
8.9.1.3	Grundbegriffe des Rechnungswesens	259
8.9.2	Der Jahresabschluss	261
8.9.2.1	Funktionen und Rechtsgrundlagen	261
8.9.2.2	Die Bilanz	262
8.9.2.3	Die Gewinn- und Verlustrechnung	264
8.9.3	Die Kosten- und Leistungsrechnung	266
8.10	Controlling	271
8.10.1	Betriebliches Informationsmanagement	271
8.10.2	Grundlagen des Controllings	274
8.10.3	Aufgaben des Controllings	277
8.10.4	Organisation und Bereiche des Controllings	278
8.10.5	Kennzahlen und Kennzahlensysteme	280
<hr/>		
9	Schlussbemerkung	285
	Literaturverzeichnis	287
	Stichwortverzeichnis	293